



Kultur-Netzwerk für Mitarbeiter

NETZWERK FÜR AUSLÄNDISCHE MITARBEITERINNEN. Der Verein „Carinthian International Club“ (CIC) will ausländische Mitarbeiterinnen aus Industrie und Wissenschaft und deren Angehörige in Kärnten stärker integrieren. Einmal pro Woche besucht Initiatorin Rosalia Krautzer (2. v. li.) deshalb unter anderem mit den Teilnehmern Ausstellungen und Konzerte. Das Ziel des Projekts, das in der Kategorie „unternehmen & arbeiten“ nominiert wurde: Menschen das Gefühl zu geben, in Österreich willkommen zu sein.



Mit Kunst gegen Rassismus

LEBENSWELTEN - KULTURANFLAUF. Kerstin Kromer und Roman Zöhrer vom Jugend- und Kulturverein „Culture Factor Y“ haben den ersten Platz in der Kategorie „anpacken & initiativ sein“ belegt. Die Vorarlberger aus Lustenau kämpfen mit Kulturprojekten gegen Alltagsrassismus und Vorurteile unter Jugendlichen.

BEWERB. 362 verschiedene Projekte aus ganz Österreich eingereicht.

➤ 362 Initiativen aus ganz Österreich haben sich in den letzten Monaten beworben und wurden in den Kategorien „anpacken & initiativ sein“, „unternehmen & arbeiten“, „fördern & unterstützen“ sowie „bilden & befähigen“ ausgezeichnet. „Die zahlreichen Einsendungen zeigen, dass Integration möglich und eine Chance für alle ist“ erklärt Georg Kraft-Kinz, Obmann des Vereins „Wirtschaft für Integration“.

Der Vorstandsdirektor der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien hat den Preis gemeinsam mit seinem langjährigen Freund, dem Wiener Unternehmer Ali Rahimi ins Leben gerufen. Rahimi, in Teheran geboren: „Ohne Einwanderung würde die österreichische Wirtschaft nicht funktionieren. Dabei sollten Zuwanderer so schnell wie möglich gut Deutsch lernen und sich mit der Kultur des Landes auseinandersetzen. Und wenn Migranten schließlich zwei Sprachen fließend sprechen, haben sie auf jeden Fall auch einen Wettbewerbsvorteil.“

Wirtschaft für Integration

VEREIN. „Fördern und fördern!“ ist das Motto des Vereins „Wirtschaft für Integration“. Integration wird dabei als Langzeitprogramm verstanden. Neben dem Österreichischen Integrationspreis voransteht der Verein auch Deutschkurse.
Info: www.vrifi.at